

KARTE CH-1

S1a – S1c

Stimme stark zu

Stimme zu

Weder noch

Lehne ab

Lehne stark ab

KARTE 1

A1 – A2

Überhaupt keine Zeit

Weniger als $\frac{1}{2}$ Stunde

$\frac{1}{2}$ Stunde, bis zu 1 Stunde

Mehr als 1 Stunde, bis zu $1 \frac{1}{2}$ Stunden

Mehr als $1 \frac{1}{2}$ Stunde, bis zu 2 Stunden

Mehr als 2 Stunden, bis zu $2 \frac{1}{2}$ Stunden

Mehr als $2 \frac{1}{2}$ Stunden, bis zu 3 Stunden

Mehr als 3 Stunden

KARTE 2

A3

**Man kann
nicht genug
vorsichtig
sein**

**Man kann den
meisten
Menschen
trauen**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 3

A4

**Die meisten
Menschen
würden
versuchen,
mich
auszunützen**

**Die meisten
Menschen
würden sich
fair verhalten**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 4

A5

**Die meisten
Menschen
sind nur auf
den eigenen
Vorteil
bedacht**

**Die meisten
Menschen
versuchen,
hilfsbereit zu
sein**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 5

B2 – B8

**Überhaupt
kein
Vertrauen**

**Volles
Vertrauen**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 6

B18d

**Überhaupt
nicht wichtig**

**Extrem
wichtig**

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE 7

B18e

**Überhaupt nicht
demokratisch**

**Vollkommen
demokratisch**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 8

B19

Links

Rechts

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE 9

B20 – B23

**Äusserst
unzufrieden**

**Äusserst
zufrieden**

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE 10

B24 – B25

**Äusserst
schlecht**

**Äusserst
gut**

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE 11

B26 – B27

Stimme stark zu

Stimme zu

Weder noch

Lehne ab

Lehne stark ab

KARTE 12

B28

**Die europäische
Integration
ist bereits zu
weit gegangen**

**Die europäische
Integration
sollte verstärkt
werden**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 13

B29 – B31

Die Schweizer Politik sollte ...

... vielen erlauben hier zu leben

... einigen erlauben

... nur ein paar wenigen erlauben

... niemandem erlauben

KARTE 14

B32

**Schlecht
für die
Wirtschaft**

**Gut
für die
Wirtschaft**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 15

B33

**Untergraben
das
Kulturleben**

**Bereichern
das
Kulturleben**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 16

B34

Schlechter

Besser

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE 17

C1

**Äusserst
unglücklich**

**Äusserst
glücklich**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 18

C2

Nie

Weniger als einmal pro Monat

Einmal pro Monat

Mehrmals pro Monat

Einmal pro Woche

Mehrmals pro Woche

Jeden Tag

KARTE 19

C3

Keinen

1

2

3

4 - 6

7 - 9

10 oder mehr

KARTE 20

C4

Viel seltener als die meisten

Seltener als die meisten

Etwa gleich häufig

Häufiger als die meisten

Viel häufiger als die meisten

KARTE 21

C13

**Überhaupt
nicht religiös**

**Sehr
religiös**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 22

C14 + C15

Jeden Tag

Mehr als einmal pro Woche

Einmal pro Woche

Mindestens einmal pro Monat

Nur an besonderen Feiertagen

Noch seltener

Nie

KARTE 23

D1

Mindestens einmal in der Woche

Mindestens einmal im Monat

Mindestens einmal alle drei Monate

Mindestens einmal alle sechs Monate

Seltener

Nie

KARTE 24

D2 – D4

Stimme stark zu

Stimme zu

Weder noch

Lehne ab

Lehne stark ab

KARTE 25

D5 – D15

Nie oder fast nie

Manchmal

Meistens

Immer oder fast immer

KARTE 26

D16 – D19

Stimme stark zu

Stimme zu

Weder noch

Lehne ab

Lehne stark ab

KARTE 27

D20 – D22

**Überhaupt
nicht**

**In grossem
Ausmass**

0

1

2

3

4

5

6

KARTE 28

D23 – D27

Stimme stark zu

Stimme zu

Weder noch

Lehne ab

Lehne stark ab

KARTE 29

D28 – D29

**Überhaupt
nicht**

**Voll und
ganz**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 30

D30

**Extrem
schwer**

**Extrem
leicht**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 31

D31 – D33

Nie

Immer

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE 32

D34

Nie

Immer

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE 33

D35

**Überhaupt
nicht**

**Voll und
ganz**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 34

D36 – D37

**Überhaupt
nicht**

**Voll und
ganz**

0

1

2

3

4

5

6

KARTE 35

D38

Oben in unserer Gesellschaft	10	
	9	
	8	
	7	
	6	
	5	
	4	
	3	
	2	
	1	
Unten in unserer Gesellschaft	0	

KARTE 36

D39

An keinem Tag

An einem Tag

An zwei Tagen

An drei Tagen

An vier Tagen

An fünf Tagen

An sechs Tagen

An sieben Tagen

KARTE 37

E1 – E5 / E6 – E11 / E12 – E15 / E16

**Überhaupt
nicht wichtig
für die
Demokratie im
Allgemeinen**

**Extrem wichtig
für die
Demokratie im
Allgemeinen**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 38

E17 – E21 / E22 – E25 / E26 – E29 / E30

**Trifft überhaupt
nicht zu**

**Trifft voll
und
ganz zu**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 39

E31

Jeder sollte seine politischen Meinungen offen äussern dürfen, auch wenn sie extrem sind.

Wer extreme politische Meinungen hat, sollte daran gehindert werden, diese offen zu äussern.

KARTE 40

E32 + E34

**Überhaupt
nicht wichtig
für die
Demokratie im
Allgemeinen**

**Extrem wichtig
für die
Demokratie im
Allgemeinen**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 41

E33 + E35

**Überhaupt
nicht**

**Voll und
ganz**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 42

E36

Die Regierung sollte ihre Pläne anpassen an das, was die grosse Mehrheit der Bevölkerung denkt.

Die Regierung sollte an ihren Plänen festhalten, unabhängig davon, was die grosse Mehrheit der Bevölkerung denkt.

KARTE 43

E37 / E39

**Überhaupt
nicht wichtig
für die
Demokratie im
Allgemeinen**

**Extrem wichtig
für die
Demokratie im
Allgemeinen**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 44

E38 / E40

Nie

Immer

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE 45

E41

Eine einzige Partei bildet die Regierung

Zwei oder mehr Parteien bilden die Regierung

KARTE 46

E42 / E44

**Überhaupt
nicht wichtig
für die
Demokratie im
Allgemeinen**

**Extrem wichtig
für die
Demokratie im
Allgemeinen**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 47

E43 / E45

Nie

Immer

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE 48

F4

Ehemann / Ehefrau / Partner / Partnerin

Sohn / Tochter (einschliesslich Stief-, Pflege- und Adoptivkinder, Kinder des Partners / der Partnerin, Pflegekinder)

Eltern / Schwiegereltern / Stiefeltern, Vater / Mutter des Partners / der Partnerin, Stiefvater / Stiefmutter

Bruder / Schwester (einschliesslich Stief-, Pflege- und Adoptivgeschwister)

Andere verwandte Person

Andere nichtverwandte Person

KARTE 49

F6

Verheiratet

Eingetragene Partnerschaft (auf Bundesebene)

Lebe mit meinem Partner / meiner Partnerin –
ohne gesetzliche Anerkennung

Lebe in Konkubinat – mit kantonalem
Konkubinatsvertrag

Gerichtlich getrennt

Geschieden, aufgelöste eingetragene
Partnerschaft

KARTE 50

F11

Verheiratet

Eingetragene Partnerschaft (auf Bundesebene)

Gerichtlich getrennt (aber noch verheiratet/ in eingetragener Partnerschaft)

Geschieden, aufgelöste Partnerschaft

Verwitwet, eingetragene/r Partner/in gestorben

Ledig, NIE verheiratet und NIE in eingetragener Partnerschaft

KARTE 51

F14

Grossstadt

Aussenquartier oder Vorort einer Grossstadt

Mittel- oder Kleinstadt

Dorf

Bauernhof oder Weiler

KARTE 52

F15

Primarschule	Nicht abgeschlossene Primarschule	A
	Primarschule (4 bis 6 Jahre Schule)	B
Sekundar-, Real- und Oberschule	Sekundar-, Real- und Oberschule (auch Primarschule von 8-9 Schuljahren)	C
	10. Schuljahr, Vorlehre, Haushaltsjahr, Berufsvorbereitungsklasse, Brückenangebote	D
Fachmittelschulen (FMS)	Fachmittelschulen (3 Jahre, FMS-Ausweis, Fachmaturität), Diplommittelschulen (DMS) , Handelsschule	E
Maturitätsschule	Gymnasiale Maturitätsschulen , Gymnasium	F
	Gymnasiale Maturität für Erwachsene oder Berufslehre nach gymnasialer Maturität	G
	Lehrerseminar, Schule für Unterrichtsberufe (für Vor- und Primarschule)	H
	Berufsmaturität	I
	Berufsmaturität für Erwachsene	J
Berufsbildung	Berufliche Grundbildung (Eidg. Berufsattest) Anlehre in Betrieb und Schule, Kurzlehre (2 Jahre), Handelsschule (1 Jahr), Allgemeinbildende Schule (1-2 Jahre)	K
	Berufslehre 3-4 Jahre (Eidg. Fähigkeitszeugnis) in Lehrbetriebe oder in Berufsfachschule	L
	Zweite Berufslehre oder Berufslehre als Zweitausbildung	M
	Meisterdiplom , Eidg. Fachausweis und weitere Fachprüfungen	N
	Diplom oder Nachdiplom einer höheren Fachschule , z.B. in den Bereichen Technik, Verwaltung, Gesundheit, Sozialarbeit, Kunst und Gestaltung	O
	Diplom oder Nachdiplom einer der folgenden höheren Fachschulen: Ingenieurschule (HTL) Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) Höhere Fachschule für Gestaltung (HFG) Höhere Hauswirtschaftliche Fachschule (HHF) Hotelfachschule Lausanne (Abschlüsse der Jahre 1998, 1999 und 2000)	P
Fachhochschulen (FH), Pädagogische Hochschulen (PH)	Bachelor	Q
	Master, Diplom, Nachdiplom	R
Universitäre Hochschulen, Eidgenössische Technische Hochschulen (ETH)	Abgeschlossenes Grundstudium, Halblizenziat	S
	Bachelor, Lizenziat das 3-4 Jahre erfordert	T
	Lizenziat für welches mehr als 4 Studienjahre erforderlich sind	U
	Master, Lizenziat, Diplom, Nachdiplom	V
	Doktorat, PhD	W

KARTE 53

F17a + F17c

Erwerbstätig (auch wenn vorübergehend abwesend) (angestellt, selbständig erwerbend, im Familienbetrieb tätig)

In Ausbildung (nicht vom Arbeitgeber bezahlt), auch wenn zurzeit in den Ferien

Arbeitslos und aktiv auf Stellensuche

Arbeitslos mit dem Wunsch, eine Stelle zu haben, aber nicht aktiv auf Stellensuche

Chronisch krank oder behindert

Pensioniert

Im Zivil- oder Militärdienst

Mit Hausarbeit und der Betreuung von Kindern oder anderen Personen beschäftigt

KARTE 54

F27, F28

**Ich habe /
hatte keinen
Einfluss**

**Ich habe /
hatte
grossen
Einfluss**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE 55

F32

Öffentliche Verwaltung (Bund, Kanton oder Gemeinde)

Anderer öffentlicher Sektor (wie Schulen und Spitäler)

Staatliches Unternehmen

Privates Unternehmen

Selbstständig

Anderes

KARTE 55bis

F34a

Primarschule	Nicht abgeschlossene Primarschule	A
	Primarschule (4 bis 6 Jahre Schule)	B
Sekundar-, Real- und Oberschule	Sekundar-, Real- und Oberschule (auch Primarschule von 8-9 Schuljahren)	C
	10. Schuljahr, Vorlehre, Haushaltsjahr, Berufsvorbereitungsklasse, Brückenangebote	D
Fachmittelschulen (FMS)	Fachmittelschulen (3 Jahre, FMS-Ausweis, Fachmaturität), Diplommittelschulen (DMS), Handelsschule	E
Maturitätsschule	Gymnasiale Maturitätsschulen, Gymnasium	F
	Gymnasiale Maturität für Erwachsene oder Berufslehre nach gymnasialer Maturität	G
	Lehrerseminar, Schule für Unterrichtsberufe (für Vor- und Primarschule)	H
	Berufsmaturität	I
Berufsbildung	Berufsmaturität für Erwachsene	J
	Berufliche Grundbildung (Eidg. Berufsattest) Anlehre in Betrieb und Schule, Kurzlehre (2 Jahre), Handelsschule (1 Jahr), Allgemeinbildende Schule (1-2 Jahre)	K
	Berufslehre 3-4 Jahre (Eidg. Fähigkeitszeugnis) in Lehrbetriebe oder in Berufsfachschule	L
	Zweite Berufslehre oder Berufslehre als Zweitausbildung	M
	Meisterdiplom, Eidg. Fachausweis und weitere Fachprüfungen	N
	Diplom oder Nachdiplom einer höheren Fachschule, z.B. in den Bereichen Technik, Verwaltung, Gesundheit, Sozialarbeit, Kunst und Gestaltung	O
Fachhochschulen (FH), Pädagogische Hochschulen (PH)	Diplom oder Nachdiplom einer der folgenden höheren Fachschulen: Ingenieurschule (HTL) Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) Höhere Fachschule für Gestaltung (HFG) Höhere Hauswirtschaftliche Fachschule (HHF) Hotelfachschule Lausanne (Abschlüsse der Jahre 1998, 1999 und 2000)	P
	Bachelor	Q
	Master, Diplom, Nachdiplom	R
	Abgeschlossenes Grundstudium, Halblizenziat	S
	Bachelor, Lizenziat das 3-4 Jahre erfordert	T
Universitäre Hochschulen, Eidgenössische Technische Hochschulen (ETH)	Lizenziat für welches mehr als 4 Studienjahre erforderlich sind	U
	Master, Lizenziat, Diplom, Nachdiplom	V
	Doktorat, PhD	W
Keine besonderen Kenntnisse		
Erfahrung		
Menschliche Qualitäten		

KARTE 56

F35b – F35c

**Extrem
unzufrieden**

**Extrem
zufrieden**

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE 57

F40

Löhne oder Gehälter

Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit
(ausgenommen Landwirtschaft)

Einkommen aus der Landwirtschaft

Renten oder Pensionen

Arbeitslosenunterstützung oder Abfindungen

Andere Sozialleistungen oder –hilfen

Einkommen aus Vermögensanlagen,
Ersparnissen, Versicherungen oder Eigentum

Einkommen aus anderen Quellen

KARTE 58

IHR HAUSHALTS EINKOMMEN

**Ungefähr
pro WOCHE**

**Ungefähr
pro MONAT**

**Ungefähr
pro JAHR**

J	Weniger als CHF 675	Weniger als CHF 2'900	Weniger als CHF 34'500
R	CHF 675 bis weniger als CHF 950	CHF 2'900 bis weniger als CHF 4'100	CHF 34'500 bis weniger als CHF 49'500
C	CHF 950 bis weniger als CHF 1'175	CHF 4'100 bis weniger als CHF 5'100	CHF 49'500 bis weniger als CHF 61'500
M	CHF 1'175 bis weniger als CHF 1'450	CHF 5'100 bis weniger als CHF 6'200	CHF 61'500 bis weniger als CHF 75'000
F	CHF 1'450 bis weniger als CHF 1'700	CHF 6'200 bis weniger als CHF 7'300	CHF 75'000 bis weniger als CHF 88'000
S	CHF 1'700 bis weniger als CHF 2'025	CHF 7'300 bis weniger als CHF 8'700	CHF 88'000 bis weniger als CHF 105'000
K	CHF 2'025 bis weniger als CHF 2'350	CHF 8'700 bis weniger als CHF 10'200	CHF 105'000 bis weniger als CHF 122'000
P	CHF 2'350 bis weniger als CHF 2'800	CHF 10'200 bis weniger als CHF 12'100	CHF 122'000 bis weniger als CHF 145'000
D	CHF 2'800 bis weniger als CHF 3'550	CHF 12'100 bis weniger als CHF 15'400	CHF 145'000 bis weniger als CHF 184'500
H	CHF 3'550 oder mehr	CHF 15'400 oder mehr	CHF 184'500 oder mehr

KARTE 59

F42

Mit dem gegenwärtigen Einkommen lässt es sich gut leben

Das gegenwärtige Einkommen reicht gerade

Mit dem gegenwärtigen Einkommen ist es schwierig, über die Runden zu kommen

Mit dem gegenwärtigen Einkommen ist es sehr schwierig, über die Runden zu kommen

KARTE 60

F44

Primarschule	Nicht abgeschlossene Primarschule	A
	Primarschule (4 bis 6 Jahre Schule)	B
Sekundar-, Real- und Oberschule	Sekundar-, Real- und Oberschule (auch Primarschule von 8-9 Schuljahren)	C
	10. Schuljahr, Vorlehre, Haushaltsjahr, Berufsvorbereitungsklasse, Brückenangebote	D
Fachmittelschulen (FMS)	Fachmittelschulen (3 Jahre, FMS-Ausweis, Fachmaturität), Diplommittelschulen (DMS), Handelsschule	E
Maturitätsschule	Gymnasiale Maturitätsschulen, Gymnasium	F
	Gymnasiale Maturität für Erwachsene oder Berufslehre nach gymnasialer Maturität	G
	Lehrerseminar, Schule für Unterrichtsberufe (für Vor- und Primarschule)	H
	Berufsmaturität	I
	Berufsmaturität für Erwachsene	J
Berufsbildung	Berufliche Grundbildung (Eidg. Berufsattest) Anlehre in Betrieb und Schule, Kurzlehre (2 Jahre), Handelsschule (1 Jahr), Allgemeinbildende Schule (1-2 Jahre)	K
	Berufslehre 3-4 Jahre (Eidg. Fähigkeitszeugnis) in Lehrbetriebe oder in Berufsfachschule	L
	Zweite Berufslehre oder Berufslehre als Zweitausbildung	M
	Meisterdiplom , Eidg. Fachausweis und weitere Fachprüfungen	N
	Diplom oder Nachdiplom einer höheren Fachschule , z.B. in den Bereichen Technik, Verwaltung, Gesundheit, Sozialarbeit, Kunst und Gestaltung	O
	Diplom oder Nachdiplom einer der folgenden höheren Fachschulen: Ingenieurschule (HTL) Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) Höhere Fachschule für Gestaltung (HFG) Höhere Hauswirtschaftliche Fachschule (HHF) Hotelfachschule Lausanne (Abschlüsse der Jahre 1998, 1999 und 2000)	P
Fachhochschulen (FH), Pädagogische Hochschulen (PH)	Bachelor	Q
	Master, Diplom, Nachdiplom	R
Universitäre Hochschulen, Eidgenössische Technische Hochschulen (ETH)	Abgeschlossenes Grundstudium, Halblizenziat	S
	Bachelor, Lizenziat das 3-4 Jahre erfordert	T
	Lizenziat für welches mehr als 4 Studienjahre erforderlich sind	U
	Master, Lizenziat, Diplom, Nachdiplom	V
	Doktorat, PhD	W

KARTE 61

F45a – F45c

Erwerbstätig (auch wenn vorübergehend abwesend)
(angestellt, selbständig erwerbend, im
Familienbetrieb tätig)

In Ausbildung (nicht von einem Arbeitgeber
bezahlt), auch wenn zurzeit in den Ferien

Arbeitslos und aktiv auf Stellensuche

Arbeitslos mit dem Wunsch, eine Stelle zu haben,
aber nicht aktiv auf Stellensuche

Chronisch krank oder behindert

Pensioniert

Im Zivil- oder Militärdienst

Mit Hausarbeit und der Betreuung von Kindern oder
anderen Personen beschäftigt

KARTE 61bis

F49

Primarschule	Nicht abgeschlossene Primarschule	A
	Primarschule (4 bis 6 Jahre Schule)	B
Sekundar-, Real- und Oberschule	Sekundar-, Real- und Oberschule (auch Primarschule von 8-9 Schuljahren)	C
	10. Schuljahr, Vorlehre, Haushaltsjahr, Berufsvorbereitungsklasse, Brückenangebote	D
Fachmittelschulen (FMS)	Fachmittelschulen (3 Jahre, FMS-Ausweis, Fachmaturität), Diplommittelschulen (DMS), Handelsschule	E
Maturitätsschule	Gymnasiale Maturitätsschulen, Gymnasium	F
	Gymnasiale Maturität für Erwachsene oder Berufslehre nach gymnasialer Maturität	G
	Lehrerseminar, Schule für Unterrichtsberufe (für Vor- und Primarschule)	H
	Berufsmaturität	I
	Berufsmaturität für Erwachsene	J
Berufsbildung	Berufliche Grundbildung (Eidg. Berufsattest) Anlehre in Betrieb und Schule, Kurzlehre (2 Jahre), Handelsschule (1 Jahr), Allgemeinbildende Schule (1-2 Jahre)	K
	Berufslehre 3-4 Jahre (Eidg. Fähigkeitszeugnis) in Lehrbetriebe oder in Berufsfachschule	L
	Zweite Berufslehre oder Berufslehre als Zweitausbildung	M
	Meisterdiplom , Eidg. Fachausweis und weitere Fachprüfungen	N
	Diplom oder Nachdiplom einer höheren Fachschule , z.B. in den Bereichen Technik, Verwaltung, Gesundheit, Sozialarbeit, Kunst und Gestaltung	O
	Diplom oder Nachdiplom einer der folgenden höheren Fachschulen: Ingenieurschule (HTL) Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) Höhere Fachschule für Gestaltung (HFG) Höhere Hauswirtschaftliche Fachschule (HHF) Hotelfachschule Lausanne (Abschlüsse der Jahre 1998, 1999 und 2000)	P
Fachhochschulen (FH), Pädagogische Hochschulen (PH)	Bachelor	Q
	Master, Diplom, Nachdiplom	R
Universitäre Hochschulen, Eidgenössische Technische Hochschulen (ETH)	Abgeschlossenes Grundstudium, Halblizenziat	S
	Bachelor, Lizenziat das 3-4 Jahre erfordert	T
	Lizenziat für welches mehr als 4 Studienjahre erforderlich sind	U
	Master, Lizenziat, Diplom, Nachdiplom	V
	Doktorat, PhD	W
Keine besonderen Kenntnisse		
Erfahrung		
Menschliche Qualitäten		

KARTE 62

F52

Primarschule	Nicht abgeschlossene Primarschule	A
	Primarschule (4 bis 6 Jahre Schule)	B
Sekundar-, Real- und Oberschule	Sekundar-, Real- und Oberschule (auch Primarschule von 8-9 Schuljahren)	C
	10. Schuljahr, Vorlehre, Haushaltsjahr, Berufsvorbereitungsklasse, Brückenangebote	D
Fachmittelschulen (FMS)	Fachmittelschulen (3 Jahre, FMS-Ausweis, Fachmaturität), Diplommittelschulen (DMS), Handelsschule	E
Maturitätsschule	Gymnasiale Maturitätsschulen, Gymnasium	F
	Gymnasiale Maturität für Erwachsene oder Berufslehre nach gymnasialer Maturität	G
	Lehrerseminar, Schule für Unterrichtsberufe (für Vor- und Primarschule)	H
	Berufsmaturität	I
	Berufsmaturität für Erwachsene	J
Berufsbildung	Berufliche Grundbildung (Eidg. Berufsattest) Anlehre in Betrieb und Schule, Kurzlehre (2 Jahre), Handelsschule (1 Jahr), Allgemeinbildende Schule (1-2 Jahre)	K
	Berufslehre 3-4 Jahre (Eidg. Fähigkeitszeugnis) in Lehrbetriebe oder in Berufsfachschule	L
	Zweite Berufslehre oder Berufslehre als Zweitausbildung	M
	Meisterdiplom, Eidg. Fachausweis und weitere Fachprüfungen	N
	Diplom oder Nachdiplom einer höheren Fachschule, z.B. in den Bereichen Technik, Verwaltung, Gesundheit, Sozialarbeit, Kunst und Gestaltung	O
	Diplom oder Nachdiplom einer der folgenden höheren Fachschulen: Ingenieurschule (HTL) Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) Höhere Fachschule für Gestaltung (HFG) Höhere Hauswirtschaftliche Fachschule (HHF) Hotelfachschule Lausanne (Abschlüsse der Jahre 1998, 1999 und 2000)	P
Fachhochschulen (FH), Pädagogische Hochschulen (PH)	Bachelor	Q
	Master, Diplom, Nachdiplom	R
Universitäre Hochschulen, Eidgenössische Technische Hochschulen (ETH)	Abgeschlossenes Grundstudium, Halblizenziat	S
	Bachelor, Lizenziat das 3-4 Jahre erfordert	T
	Lizenziat für welches mehr als 4 Studienjahre erforderlich sind	U
	Master, Lizenziat, Diplom, Nachdiplom	V
	Doktorat, PhD	W

KARTE 63

F55

Akademische Berufe, freie Berufe und technische Berufe

Beispiele: Ärzte, Lehrer, Ingenieure, Künstler, Bücherexperte

Obere Führungskräfte und leitende Beamte

Beispiele: Bankiers, Spitzenmanager eines Grossunternehmens, hohe Regierungsbeamte, Gewerkschaftsvertreter

Kaufmännische Berufe

Beispiele: Sekretärin, Sachbearbeiter, Bürochef, Buchhalter

Verkaufstätigkeit

Beispiele: Verkaufsleiter, Ladenbesitzer, Verkäufer im Detailhandel, Versicherungsvertreter

Dienstleistungsberufe

Beispiele: Restaurantbesitzer, Polizist, Kellner, Hauswart, Coiffeur, Militär

Facharbeiter

Beispiele: Vorarbeiter, Automechaniker, Buchdrucker, Werkzeugmacher, Elektriker

Angelernte Arbeiter

Beispiele: Bauarbeiter, Buschauffeur, Metallarbeiter, Schreiner, Bäcker

Ungelernte Arbeitskräfte

Beispiele: Hilfsarbeiter, Gepäckträger, ungelernter Fabrikarbeiter

Landwirtschaftliche Tätigkeiten

Beispiele: Landwirt, Landarbeiter, Traktorfahrer, Fischer

KARTE 64

F56

Primarschule	Nicht abgeschlossene Primarschule	A
	Primarschule (4 bis 6 Jahre Schule)	B
Sekundar-, Real- und Oberschule	Sekundar-, Real- und Oberschule (auch Primarschule von 8-9 Schuljahren)	C
	10. Schuljahr, Vorlehre, Haushaltsjahr, Berufsvorbereitungsklasse, Brückenangebote	D
Fachmittelschulen (FMS)	Fachmittelschulen (3 Jahre, FMS-Ausweis, Fachmaturität), Diplommittelschulen (DMS), Handelsschule	E
Maturitätsschule	Gymnasiale Maturitätsschulen, Gymnasium	F
	Gymnasiale Maturität für Erwachsene oder Berufslehre nach gymnasialer Maturität	G
	Lehrerseminar, Schule für Unterrichtsberufe (für Vor- und Primarschule)	H
	Berufsmaturität	I
	Berufsmaturität für Erwachsene	J
Berufsbildung	Berufliche Grundbildung (Eidg. Berufsattest) Anlehre in Betrieb und Schule, Kurzlehre (2 Jahre), Handelsschule (1 Jahr), Allgemeinbildende Schule (1-2 Jahre)	K
	Berufslehre 3-4 Jahre (Eidg. Fähigkeitszeugnis) in Lehrbetriebe oder in Berufsfachschule	L
	Zweite Berufslehre oder Berufslehre als Zweitausbildung	M
	Meisterdiplom , Eidg. Fachausweis und weitere Fachprüfungen	N
	Diplom oder Nachdiplom einer höheren Fachschule , z.B. in den Bereichen Technik, Verwaltung, Gesundheit, Sozialarbeit, Kunst und Gestaltung	O
	Diplom oder Nachdiplom einer der folgenden höheren Fachschulen: Ingenieurschule (HTL) Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) Höhere Fachschule für Gestaltung (HFG) Höhere Hauswirtschaftliche Fachschule (HHF) Hotelfachschule Lausanne (Abschlüsse der Jahre 1998, 1999 und 2000)	P
Fachhochschulen (FH), Pädagogische Hochschulen (PH)	Bachelor	Q
	Master, Diplom, Nachdiplom	R
Universitäre Hochschulen, Eidgenössische Technische Hochschulen (ETH)	Abgeschlossenes Grundstudium, Halblizenziat	S
	Bachelor, Lizenziat das 3-4 Jahre erfordert	T
	Lizenziat für welches mehr als 4 Studienjahre erforderlich sind	U
	Master, Lizenziat, Diplom, Nachdiplom	V
	Doktorat, PhD	W

KARTE 65

F59

Akademische Berufe, freie Berufe und technische Berufe

Beispiele: Ärzte, Lehrer, Ingenieure, Künstler, Bücherexperte

Obere Führungskräfte und leitende Beamte

Beispiele: Bankiers, Spitzenmanager eines Grossunternehmens, hohe Regierungsbeamte, Gewerkschaftsvertreter

Kaufmännische Berufe

Beispiele: Sekretärin, Sachbearbeiter, Bürochef, Buchhalter

Verkaufstätigkeit

Beispiele: Verkaufsleiter, Ladenbesitzer, Verkäufer im Detailhandel, Versicherungsvertreter

Dienstleistungsberufe

Beispiele: Restaurantbesitzer, Polizist, Kellner, Hauswart, Coiffeur, Militär

Facharbeiter

Beispiele: Vorarbeiter, Automechaniker, Buchdrucker, Werkzeugmacher, Elektriker

Angelernte Arbeiter

Beispiele: Bauarbeiter, Buschauffeur, Metallarbeiter, Schreiner, Bäcker

Ungelernte Arbeitskräfte

Beispiele: Hilfsarbeiter, Gepäckträger, ungelernter Fabrikarbeiter

Landwirtschaftliche Tätigkeiten

Beispiele: Landwirt, Landarbeiter, Traktorfahrer, Fischer

KARTE A1

HF1 – HF2

Wie ähnlich ist Ihnen diese Person?

Sehr ähnlich

Ähnlich

Etwas ähnlich

Nur ein kleines bisschen ähnlich

Nicht ähnlich

Überhaupt nicht ähnlich

KARTE A2

IF1

**Überhaupt
nicht
interessant**

**Voll und
ganz
interessant**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE A3

IF2

**Überhaupt
nicht vertieft**

**Vollkommen
vertieft**

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE A4

IF3

**Überhaupt nicht
begeistert**

**Total
begeistert**

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

KARTE A5

IF4 – IF6

**Nie oder
fast nie**

0

1

2

**Immer
oder fast
immer**

3

KARTE A6

IF7 – IF9

Nie

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Immer

10

KARTE B2

IF10

**Überhaupt
nicht
interessant**

**Voll und
ganz
interessant**

0

1

2

3

4

5

6

KARTE B3

IF11

**Überhaupt
nicht vertieft**

**Vollkommen
vertieft**

0

1

2

3

4

5

6

KARTE B4

IF12

**Überhaupt
nicht
begeistert**

**Total
begeistert**

0

1

2

3

4

5

6

KARTE B5

IF13

**Überhaupt
nicht deprimiert /
niedergeschlagen**

0

1

2

**Extrem
deprimiert /
niedergeschlagen**

3

KARTE B6

IF14

**Überhaupt nicht
unruhig**

0

1

2

**Extrem
unruhig**

3

KARTE B7

IF15

**Überhaupt nicht
einsam**

0

1

2

**Extrem
einsam**

3

KARTE B8

IF16 – IF18

**Überhaupt
nicht**

**Voll und
ganz**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KARTE C2

IF19

**Schlecht für
die Wirtschaft**

**Gut für die
Wirtschaft**

0

1

2

3

4

5

6

KARTE C3

IF20

**Untergraben
das Kulturleben**

**Bereichern
das
Kulturleben**

0

1

2

3

4

5

6

KARTE C4

IF21

Schlechter

Besser

0

1

2

3

4

5

6

KARTE C5

IF22

**Überhaupt nicht
interessant**

**Voll und
ganz
interessant**

0

1

2

3

4

KARTE C6

IF23

**Überhaupt nicht
vertieft**

**Vollkommen
vertieft**

0

1

2

3

4

KARTE C7

IF24

**Überhaupt nicht
begeistert**

0

1

2

3

**Total
begeistert**

4

KARTE C8

IF25

**Überhaupt
nicht deprimiert /
niedergeschlagen**

**Extrem
deprimiert /
nieder-
geschlagen**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

KARTE C9

IF26

**Überhaupt
nicht
unruhig**

**Extrem
unruhig**

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

KARTE C10

IF27

**Überhaupt
nicht
einsam**

**Extrem
einsam**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

KARTE D2

IF28

**Schlecht für
die Wirtschaft**

**Gut für die
Wirtschaft**

0

1

2

3

4

KARTE D3

IF29

**Untergraben
das Kulturleben**

**Bereichern
das
Kulturleben**

0

1

2

3

4

KARTE D4

IF30

Schlechter

Besser

0

1

2

3

4

KARTE D5

IF31

**Überhaupt nicht
interessant**

0

1

**Voll und ganz
interessant**

2

KARTE D6

IF32

**Überhaupt nicht
vertieft**

0

1

**Vollkommen
vertieft**

2

KARTE D7

IF33

**Überhaupt nicht
begeistert**

0

1

**Total
begeistert**

2

KARTE D8

IF34

**Überhaupt
nicht deprimiert /
nieder-
geschlagen**

**Extrem
deprimiert /
nieder-
geschlagen**

0

1

2

3

4

5

KARTE D9

IF35

**Überhaupt
nicht
unruhig**

**Extrem
unruhig**

0

1

2

3

4

5

KARTE D10

IF36

**Überhaupt
nicht einsam**

**Extrem
einsam**

0

1

2

3

4

5

KARTE CH-1

S1a – S1c

Stimme stark zu

Stimme zu

Weder noch

Lehne ab

Lehne stark ab

CARTE CH-2

Q6

Kein Zugang, weder zu Hause noch am Arbeitsplatz

Nie

Weniger als einmal pro Monat

Einmal pro Monat

Mehrmals pro Monat

Einmal pro Woche

Mehrmals pro Woche

Jeden Tag

Ecole primaire	Ecole primaire inachevée	A
	Ecole primaire (4 à 6 ans de scolarité)	B
Cycle d'orientation, école secondaire	Cycle d'orientation, école secondaire et école primaire de 8-9 ans	C
	10. année, préapprentissage, cours préparatoire, école préprofessionnelle	D
Ecoles de culture générale (ECG)	Ecoles de culture générale (3 ans, certificat d'ECG, maturité spécialisée), Ecoles de degré diplôme (EDD), Ecole de commerce	E
Ecole de maturité	Ecoles de maturité gymnasiale , Gymnase, Collège	F
	Maturité gymnasiale pour adultes ou apprentissage après maturité gymnasiale	G
	Ecole normale, Etudes pédagogiques (niveau préscolaire et primaire)	H
	Maturité professionnelle	I
	Maturité professionnelle pour adultes	J
Formation professionnelle	Formation professionnelle initiale (Attestation fédérale de formation professionnelle, Apprentissage court (2 ans), Ecole commerciale (1 an), Ecole de formation générale (1-2 ans)	K
	Apprentissage 3-4 ans (CFC) en entreprise formatrice ou en école professionnelle	L
	Deuxième apprentissage ou apprentissage en tant que deuxième formation	M
	Maîtrise professionnelle , brevet fédéral et autres examens professionnels supérieurs	N
	Diplôme ou postgrade d'une école professionnelle supérieure , p.ex. dans les domaines technique, administration, santé, travail social, arts appliqués	O
	Diplôme ou postgrade d'une des écoles supérieures suivantes: écoles d'ingénieurs ETS écoles supérieures de cadres pour l'économie et l'administration (ESCEA) écoles supérieures d'arts appliqués (ESAA) écoles supérieures d'économie familiale (ESEF) école hôtelière de Lausanne (EHL, diplômes décernés en 1998, 1999 et 2000)	P
Hautes écoles spécialisées (HES), Hautes écoles pédagogiques (HEP)	Bachelor	Q
	Master, diplôme, postgrade	R
Hautes écoles universitaires, Ecoles polytechniques fédérales (EPF)	Demi-licence, certificat propédeutique	S
	Bachelor, licence en 3-4 ans	T
	Licence exigeant plus que 4 ans	U
	Master, diplôme, postgrade	V
	Doctorat, PhD	W

Scuola elementare	Scuola elementare non terminata	A
	Scuola elementare(e scuola elementare di 4-6 anni)	B
Scuola media	Scuola secondaria, scuola media (e scuola elementare di 8-9 anni)	C
	10. anno, pretirocinio, corso preprofessionale, offerte transitorie	D
Scuole di cultura generale	Scuole specializzate (3 anni, certificato, maturità specializzata) scuola per professioni sanitarie/sociali (sspss), scuole di diploma (SDD), scuola commerciale	E
Scuole di maturità	Scuole di maturità ginnasiale, Liceo	F
	Maturità ginnasiale per adulti o apprendistato dopo maturità ginnasiale	G
	Scuola magistrale, patente di maestro/a (per scuola dell'infanzia e scuola elementare)	H
	Maturità professionale	I
	Maturità professionale per adulti	J
Formazione professionale	Formazione professionale di base (Certificato federale di formazione pratica), Apprendistato corto (2 anni), Scuole commerciali (1 anno), Scuole di formazione generale (1-2 anni)	K
	Apprendistato 3-4 anni (AFC: attestato federale di capacità) tirocinio in azienda o in scuola professionale di base	L
	Secondo apprendistato o apprendistato come seconda formazione	M
	Maestria , brevetto federale e altri esami professionali superiori	N
	Diploma o postdiploma di una scuola professionale superiore , p.es. nel campo tecnico, amministrativo, salute, lavoro sociale, arte applicata	O
	Diploma o postdiploma di una delle seguenti scuole superiori: scuola tecnica superiore (STS) scuola superiore dei quadri per l'economia e l'amministrazione (SSQEA) scuola superiore di arti applicate (SSAA) scuola superiore di economia domestica (SSED) scuola alberghiera di Losanna (titoli conseguiti negli anni 1998, 1999 e 2000)	P
Scuole specializzate superiori (SSS), Alte scuole pedagogiche (ASP)	Bachelor	Q
	Master, diploma, postdiploma	R
Università cantonali e politecnici federali (PF)	Biennio propedeutico, primo ciclo con certificato	S
	Bachelor, licenza in 3-4 anni	T
	Licenza che esige più di 4 anni di studio	U
	Master, licenza, diploma, postdiploma	V
	Dottorato, PhD	W